

# SCHENK'S WOMO TOUR 2025



## SYLT

*Was macht man auf der Insel im Mai? Man beobachtet das Meer aus einem Strandkorb - übt sich als Strandläufer - bummelt über die Shoppingmeile - geht zum "goschen" – genießt einen Sundowner in der Sansibar - kauft bei ALDI ein - "people watching" auf der Friedrichstraße - über die Insel rollern - oder - oder - oder - Sylt ist auch bei „Schietwetter“ schön! [www.sylt.de](http://www.sylt.de)*

**Anfahrt:** BB – Hann.Münden – Schleswig – Havneby / Sylt Fähre - List auf Sylt

**01.Tag** 05.05. Mo. **Hann. Münden** SP

390km

Wir frühstückten beim Bäcker Reisch und versorgten uns mit Brötchen und Brezeln für unterwegs. Danach starteten wir gegen 10:30 Uhr bei kühlem aber trockenen Wetter in Richtung Norden nach Hannover Münden. Ein Stau überraschte uns vor dem Tunnel in Leonberg - wir verloren ca. 20 min. Die restliche Strecke war staufrei und angenehm zu fahren. Um 16 Uhr erreichten wir den SP am Weserstein in der Nähe des charmanten Stadtzentrum. ( 15€) 51°25'13"N 9°38'55"O



Nach einem Rundgang durch die sehr sehenswerte historische Altstadt bekamen wir Durst - der Biergarten am Ratsbrauhaus hatte leider wie viele Restaurants montags Ruhetag. Das Gasthaus Weserstein neben dem SP hatte aber auch süffiges Fassbier als Ankerbier ;-)

**02.Tag** 06.05. Di. **Schleswig** SP

420km

Der Tag begann trocken und teilweise sonnig - kurz noch das WoMo voll tanken (1,559€/l) und weiter auf der A7 über Hannover und Hamburg nach Norden. Wir erreichten unser Ziel gegen 14 Uhr, den Wohnmobilhafen in Schleswig am Stadthafen, ein schöner Platz den wir schon mal nutzten (26€ inkl. Strom, Wasser, Duschen) N 54°27'16.3908" E 9°32'10.2156"  
Als wir gegen 14 Uhr eintrafen, war der Platz bereits zu 90% belegt. Nachdem wir das WoMo versorgt hatten, spazierten wir entlang der Hafepromenade zum Bistro Nordlicht. Ein verspätetes Mittagessen, den ersten Backfisch der Tour, genossen wir auf der Terrasse mit Blick auf die Schlei.



Den restlichen Tag verbrachten wir in der Sonne vor dem WoMo. Zum Abendessen gab es Fischbrötchen.

**03.Tag** 07.05. Mi. **Schleswig** SP

Sonne pur - wir entschlossen uns, noch einen weiteren Tag in Schleswig zu bleiben.  
Am späten Vormittag spazierten wir entlang der Schlei, dem einzigen deutschen Fjord, zu den Fischerhäusern am Holm. Der Holm ist ein rund angelegter Friedhof umgeben von alten Fischerhäusern. Auf dem Rückweg schauten wir uns noch den sehenswerten Dom an. Zu Mittag gab es im Nordlicht Kippelige und „Flens“.



Am Spätnachmittag gönnten wir uns im Café neben dem SP Ananastorte und Apfelkuchen.  
Zum Abendessen holten wir Bismarck- und Matjesbrötchen im Bistro Nordlicht.

**04.Tag** 08.05. Do. CP **Südhörn / Tinum** auf Sylt

160km

Heute ging es auf die Insel - über die Deutsch-Dänische Grenze fuhren wir in Richtung Nord-Westen. Wir erreichten kurz vor 12 Uhr den Fährhafen in **Havneby** / DK. Die nächste Fähre um 12:30 Uhr brachte uns in 40 Minuten nach List auf Sylt. (WoMo 7m inkl. 2 Personen Hin- / Rückfahrticket 159€, Abfahrt stündlich) [www.syltfaehre.de](http://www.syltfaehre.de)



In List ging der erste Weg zu Gosch, der nördlichsten Fischbude in D - das erste Matjes-/Hering-Brötchen ist für uns Kult und musste auch dieses Mal sein ;-). Mit einem Sylt-Logo Basecap wurde ich standesgemäß eingekleidet, Gerti trug ein Sylt Logo als Ohrhänger. ;-)



Nach 17km erreichten wir unser Zuhause für die nächsten 14 Tage, den Camping Südhörn in Tinum. (WoMo 7m mit 2Pers. 24,30€\* + 7,80€ Kurtaxe - Strom 0,45€ / KW vom 8. bis 22. Mai für 14 Tage)  
Auf Platz 103 richteten wir uns häuslich ein und genossen die Sonne. [www.campingplatz-suedhoern.de](http://www.campingplatz-suedhoern.de)



**05.Tag** 09.05. Fr CP Südhörn / Westerland

Der Tag begann sonnig, aber es wehte ein kalter Wind - am Spätnachmittag zog sich der Himmel zu. Wir rollten am späten Vormittag nach Westerland und bummelten über die Flaniermeile Friedrichstraße. Zum Mittagessen kehrten wir bei Gosch ein.



**06.Tag** 10.05. Sa CP Südhörn / Wattenmeer

Sonne pur - heute erkundeten wir die Wattseite der Insel. Zuerst rollten wir vorbei an der Kirche St. Severin nach Munkmarsch zum Alten Fährhaus. Weiter ging es über Keitum nach Morsum.



In Morsum besuchten wir das Restaurant „Wie Zuhause“. Das Lokal ist eine Empfehlung wert, es sind die Hausgemachten täglich frischen Blechkuchen ab 14 Uhr. [wie-zuhause.chayns.site](http://wie-zuhause.chayns.site)



Zurück auf dem Campingplatz wurde gegrillt - Spareribs mit Kartoffelwürfeln und grünem Spargel.

**07.Tag** 11.05. So CP Südhörn / Westerland

Heute war ein Strandspaziergang angesagt - wir rollten nach Westerland und parkten wie immer auf dem Zweiradplatz am Bahnhof. Wir schlenderten entlang der Friedrichstraße an die Strandpromenade. Unterwegs gab es bei Gosch Fischbrötchen und Gerti hat sich in eine Sylt-Uhr mit einem Armband in Orange verliebt.



**08.Tag** 12.05. Mo CP **Südhörn / Tinum**

Moin - heute holte ich frische Brötchen / Croissants ...

Vormittags rollerten wir zum Supermarkt - „Flens“ ist alle ;-) und Gerti bekam Blumen ☺

Am Nachmittag trafen Ilona und Willi mit ihrem Camper ein.



Am Spätnachmittag grillten wir Schwenksteaks mit Bratkartöffelchen und gebratenen grünen Spargel.

**09.Tag** 13.05. Di CP **Südhörn / Keitum**

Sonne und kaum Wind ... wir rollerten nach Keitum ans Watt. Wir spazierten durch die Straßen und bestaunten die toll hergerichteten mit Ried gedeckten alten Kapitänshäuser - heute für „Normalos“ unbezahlbar. Bei Ebbe spazierten wir den Uferpfad entlang mit traumhaftem Blick über das Wattenmeer bis zum Festland. Nach einem erfrischenden Getränk im Strandbistro fahren wir zurück zum CP.



Am Spätnachmittag grillten wir Doraden mit Pellkartoffeln und gebratenem Spargel - dazu ein bisschen Wein zum spülen

**10.Tag** 14.05. Mi CP **Südhörn / Westerland**

Am Morgen war es bewölkt und ein deutlich kühlerer, aufländiger Wind wehte.

Wir hatten uns für Mittag in Westerland mit meinem Schulkameraden Ewald und seiner Frau Bärbel an der Musikmuschel verabredet. Gemeinsam spazierten wir entlang der Strandstraße und kehrten bei Gosch ein. Auf dem Rückweg kauften wir im Café Wien „Vanillestangen“, die wir in der Ferienwohnung der beiden bei Klönsnack vertilgten.



Wir hatten einen schönen Nachmittag und einiges gelernt - die beiden waren schon 25 Mal auf Sylt.

## 11.Tag 15.05. Do CP Südhörn / Hörnum

Wieder strahlte die Sonne, aber der Wind blies uns fast vom Roller ;-)

Wir erkundeten den Süden der Insel. Der erste Stopp auf dem Weg nach Hörnum war an der Sansibar.

**Tipp:** Zur Mittagszeit ist weniger los und die Gerichte deutlich günstiger. [www.sansibar.de](http://www.sansibar.de)



Weiter ging es nach Hörnum, den südlichsten Zipfel der Insel. Im Hafen war ziemlich was los, die Ausflugsschiffe wurden gerade von Touristen gestürmt. Als die Schiffe abgelegt hatten, kehrte Ruhe ein. Man hat uns empfohlen, unbedingt die Kulthütte „Sylter Muschel Bistro“ zu besuchen. Wir hatten Glück und bekamen noch einen freien Tisch.



Naja - einzig der Preis von 24,50€ war wirklich top für viele kleine und wenig Muscheln in einem langweiligen Sud. Wenn ich Muscheln koche, ist mein „Amateure Sud“ Klassen besser -

**Tipp:** Nicht in allem, was Kult ist, muss man gewesen sein ...



Hörnum hat einen tollen Strand mit sehr feinem Sand, einen fotogenen Leuchtturm und gute Wandermöglichkeiten, z.B. an der Odde.

Nach einem Rundgang um den Ort rollerten wir gegen heftigen Gegenwind zurück zum CP.

## 12.Tag 16.05. Fr. CP Südhörn / Westerland

Shoppen in Westerland war angesagt. Gerti suchte eine Jeans und wurde fündig.

Nach der erfolgreichen Jagd gab es Fischbrötchen beim Gosch und einen Cappuccino im Café der Konditorei Wien in der Strandstraße. **Tipp:** Vanillestangen ;-)

Danach ging es zum Sonnenbaden zurück zum CP – in der Abendsonne gegrillte ich Gambas und weißen Spargel dazu Brötchen und Trollinger/Lemberger aus der Heimat ;-))



### 13.Tag 17.05. Sa. CP Südhörn / Wenningstedt

Heute stand Wenningstedt auf dem Programm. Gegen 11 Uhr rollten wir vorbei am Flughafen zum roten Kliff. Auf der Strandtreppe genossen wir das tolle Wetter, die gute Luft und den Blick aufs Meer. Ein verspätetes Mittagessen gab es bei Gosch am Kliff - Stremellachsweck. Frisch gestärkt gingen wir auf Motivjagd - die „bade Gäste“ hatten es uns angetan. Die schönsten Szenen gab es, wenn Touristen mit den Figuren posierten - herrlich



Auf dem Rückweg stoppten wir noch bei ALDI - „Flens“ war wieder alle ;-) Am Abend gab es Tortellini in Tomatensauce und gemischtem Salat.

### 14.Tag 18.05. So CP Südhörn / Tinnum

Ein Tag zum Chillen und für Klönsnack mit den Nachbarn war angesagt. Abends gab es Lammrücken mit Spargel und Drillinge vom Grill :-)))



### 15.Tag 19.05. Mo CP Südhörn / List / Kampen

Die Sonne weckte uns, kaum Wind bei 18°C, ein traumhafter Tag erwartete uns. Wir beschlossen, die 17km nach List zu rollern. Der Weg nach List durch eine Dünenlandschaft und vorbei an der großen Wanderdüne ist schon spektakulär. Im Lister Hafen bummelten wir u.a. in der Tonnenhalle, am Fährhafen war die Filmcrew von „Nord Nord Mord“ am Drehen. Bei Gosch versorgten wir uns mit Fischbrötchen und auf der Hafensmole genossen wir einen Eiscafé in der Sonne mit Meerblick.



Auf dem Rückweg stoppten wir in Kampen und spazierten durch die Welt der vermeintlich reichen und Schönen.



**16.Tag** 20.05. Di CP Südhörn / Tinum

Ein Tag zum Faulenzen, die Sonne verschwand immer wieder hinter Wolkenfetzen und der Wind war etwas kühler als gestern. Ich rollerte mit der Vespa zur nahen Tankstelle und auf dem Rückweg zur Sylter Schokoladenmanufaktur - Käse- / Rhabarberkuchen ersetzten das Mittagessen. Am Abend gab es Nudeln mit Garnelen...



**17.Tag** 21.05. Mi CP Südhörn / Tinum

Nach 14 schönen Tagen zeigte die Wetter-App unbeständigeres Wetter für die nächsten Tage. Der letzte Tag auf der Insel - wir bereiteten uns und das WoMo auf die Rückreise vor. Wir ließen uns nochmals den Wind um die Nase blasen und nutzten die „blauen“ Löcher in der Wolkendecke zum „Serotonin“ tanken.



**Rückfahrt:** Sylt → Sylt Fähre / DK → Soltau → Hann. Münden → BB

**18.Tag** 22.05. Do Soltau / Lüneburger Heide SP

340km

Die Insel verabschiedete uns in der Nacht mit Sturmstärke ... Böen bis zu 90km schüttelten unser WoMo. Wir erwischten die Fähre um 10:30 Uhr, die Überfahrt nach Rømø war ruhig. In DK auf dem Festland war der Wind deutlich schwächer als auf Sylt. Wir fuhren über Tender in Richtung Husum und entlang der Grenze in D die Grenzstraße bis kurz vor Flensburg. Auf der A7 ging es flott bis HH, die große Baustelle und den Elbtunnel waren etwas zähflüssig und kosteten 25 min mehr.

Am Nachmittag erreichten wir bei Soltau den Quick Camp SP vor dem CP Imbock 14€ inkl. Strom, Wasser und Entsorgung 52°56'57"N 9°51'17"O  
Der Platz liegt nahe der A7 Soltau Süd aber ruhig gelegen in einer Auenlandschaft von viel Grün umgeben - Natur pur - zum CP gehört die Gaststätte Haflinger



**19.Tag** 23.05. Fr **Hannover Münden** SP

220km

Heute war Gertis „freu“ Tag ;-))

Es geht weiter nach Süden.... unser 2. Zwischenstopp war wie am Tag 1 der SP am Weserstein (NKC 493 – 15€) 51°25'13"N 9°38'55"O in der Nähe des historischen Stadtzentrums.

Die Fahrt war ok - ab und zu in Baustellen etwas zähflüssig und zwischendurch regnete es ordentlich. Als wir gegen 13 Uhr eintrafen waren noch einige Plätze frei.



Bei ab und zu Sonnenschein bummelten wir in die Altstadt - Mittagessen gab es im Brauhaus am Rathaus – **Tipp**: Das Bier ist sehr empfehlenswert.

Beim Metzger „Ritter der Rotwurst“ kauften wir einige Wurstspezialitäten fürs Frühstück und beim Bäcker Brötchen, Brot und Stückchen zum Café. **Tipp**: *Sehr gute Wurst*, z.B. Rotwurst (Schwarzwurst) [schumann-feinkost.de](http://schumann-feinkost.de)

**20. Tag** 24.05. Sa **Heimfahrt**

390km

Wir starteten gegen 9:15 Uhr, da die Reservewarnung vom Sprinter aufleuchtete, füllte ich bei Oil-T den Diesel auf - das Pferd hat auch ab und zu Durst ;-)) Weiter ging es auf der A7 nach Süden - bei Würzburg bogen wir über die A3 auf die A81, die uns bis LEO führte, den Rest fuhren wir die B464 - um 14:30 Uhr waren wir zuhause.